

Niederschrift über die fünfte Sitzung des Arbeitskreises zur Vorbereitung des Flurbereinigungs-Verfahrens „Ströhen-Süd“ am 22.06.2017 im EFMK, Auf dem Sande 11, Wagenfeld-Ströhen

Beginn: 19:03 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Begrüßung

Bürgermeister Matthias Kreye begrüßt die anwesenden Vertreter aus dem Ortsteil Ströhen sowie die Herren Stührmann und Dammeier vom Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser - Geschäftsstelle Sulingen- recht herzlich.

Genehmigung der Niederschrift der AK-Sitzung 09.05.2017

Die Niederschrift der AK-Sitzung vom 09.05.2017 ist den Mitgliedern des AK zusammen mit der Einladung zugesandt worden. Sie wird einstimmig genehmigt.

Erörterung Wegekonzepnt und Kosten

Herr Stührmann berichtet über die in den letzten Tagen erfolgte intensive Begutachtung der einzelnen Wege und die Beschaffenheit der verbauten Baumaterialien in den Fahrbahnen im geplanten Verfahrensgebiet. Die überschlägig ermittelten Kosten für den Straßenausbau belaufen sich auf rd. 4,2 Mill. Euro. Die Fahrbahnen sind alt und grundsätzlich alle ausbaubedürftig.

Die Kostenanteile wurden zunächst überschlägig berechnet. Hinzu kommen Kosten für die Bauleitung mit ca. 147.000 € sowie Kosten für Planung und Vermessung mit ca. 563.000 €, sodass vorläufig ermittelte Gesamtkosten von ca. 4,9 Mill. Euro entstehen würden. Auf die Planteilnehmer kämen rd. 500.000 € an Beitragskosten zu. Es sind in der Berechnung ca. 30 km Wegstrecken berücksichtigt worden. Die einzelnen Flächen im Plangebiet werden nach dem wirtschaftlichen Nutzen bewertet und fließen in die Beitragsberechnung ein.

Verschiedene Wege werden von Herrn Stührmann näher betrachtet und deren Bedeutung hinterfragt. Einzelfälle werden besprochen und deren Erfordernis intensiv diskutiert, um eine Reduzierung der Kosten zu erzielen.

Es ist beabsichtigt, in Gesprächen mit der Stadt Rahden die Notwendigkeit von Brücken und Straßen im Grenzbereich zum Stadtgebiet Rahden sowie eine Kostenbeteiligung seitens der Stadt Rahden zu klären.

Ebenfalls soll über die Grenzregulierung zu NRW im Bereich an der Großen Aue gesprochen werden, da hier Bereinigungen vorzunehmen sind. Ein beauftragtes Planungsbüro aus NRW wird in den nächsten Wochen Erkundungen zur Frage einer teilweisen Umplanung der Großen Aue vor Ort durchführen.

Fragen der AK-Mitglieder in Bezug zu den Beitragssätzen werden diskutiert. Die Zumutbarkeit gegenüber den Beitragszahlern ist zu bedenken, obwohl auch die Chance in der Bevölkerung gesehen wird, mithilfe eines Flurbereinigungsverfahrens den Ausbau von Straßen in Verbindung mit dem Landschaftsschutz und der Landwirtschaft voran zu treiben.

Um den Abschluss der Vorplanungen noch in diesem Jahr zu ermöglichen, soll eine Prioritätenliste mit dem Ziel der Kostenreduzierung aufgestellt werden. Hier können u.U. Brücken aus der Planung genommen werden, soweit die Bereitschaft aus NRW besteht. Die Naherholung oder die Grünordnung werden mit einbezogen.

Verschiedenes

Keine Wortmeldung

Nächste AK-Sitzung

Ein Termin für die nächste AK-Sitzung wird voraussichtlich für September d.J. vorgesehen.

Bürgermeister Kreye bedankt sich für die rege Diskussion und beendet die Sitzung um 21:01 Uhr.

gez. Kreye

-Bürgermeister-

gez. Meyer

-Protokollführer-